

Lernen will gelernt sein

I. Falsches Lernen und falsche Vorbereitung sind oft Gründe, warum Schüler und Studenten trotz langen und ausführlichen Lernens in Prüfungen versagen und schlechte Noten bekommen. Der Kölner Professor Martin Schuster bringt es auf den Punkt: „Tausendfaches Lesen von Stoffen führt nicht zum Lernen.“ Experten raten deshalb, beim Lernen strategisch vorzugehen und Lerninhalte nicht nur zu lesen, sondern sie sogleich wiederzugeben. Lernregel Nummer 1 heißt also, man soll nach dem Lesen das Buch weglegen und sich das Gelesene durch den Kopf gehen lassen, damit arbeiten. Dies kann durch einfaches Nacherzählen in eigenen Worten geschehen, es kann aber auch anhand kleiner Zeichnungen durchgeführt werden, die das Gelesene veranschaulichen und damit klar machen. Überhaupt ist es ganz wichtig, sich bewusst zu machen, was man da gerade gelesen hat und nun lernen soll, und zu versuchen, das Neue an bereits Bekanntes anzuknüpfen.

II. Die Natur hat das menschliche Gedächtnis nämlich so eingerichtet, ... wir uns am besten merken können, was wir verstehen oder was unser Gehirn als wichtige Information einstuft. Was wir nicht verstehen, vergessen wir in der Regel innerhalb kürzester Zeit wieder. Das erklärt, warum sich Erwachsene oft nicht mehr an schwierige mathematische Formeln erinnern können: weil sie sich seit der Schule nicht mehr damit befasst haben.

III. Lernregel Nummer 2 heißt, man soll sich seine Lernzeit einteilen. Eine lange Zeit ohne Pause zu lernen, das überfordert nämlich das menschliche Gedächtnis. Das Gelernte muss — wie man so schön sagt — sich erst setzen, bevor neue Informationen hinzukommen können. Sinnvoll ist es daher, alle 45 Minuten eine Pause zu machen.

IV. Lernregel Nummer 3 heißt, wer erst in der Nacht vor der Prüfung lernt, hat keine Zeit mehr, mit dem neuen Stoff zu arbeiten, Verknüpfungen mit dem Bekannten herzustellen und den neuen Stoff zu festigen. Mittelmäßige Noten sind dann oft das Ergebnis, und das so Gelernte wird schnell wieder vergessen.

Выберите союз, который необходим для соединения выделенных во II абзаце частей предложения.

- 1) da 2) das 3) und 4) dass